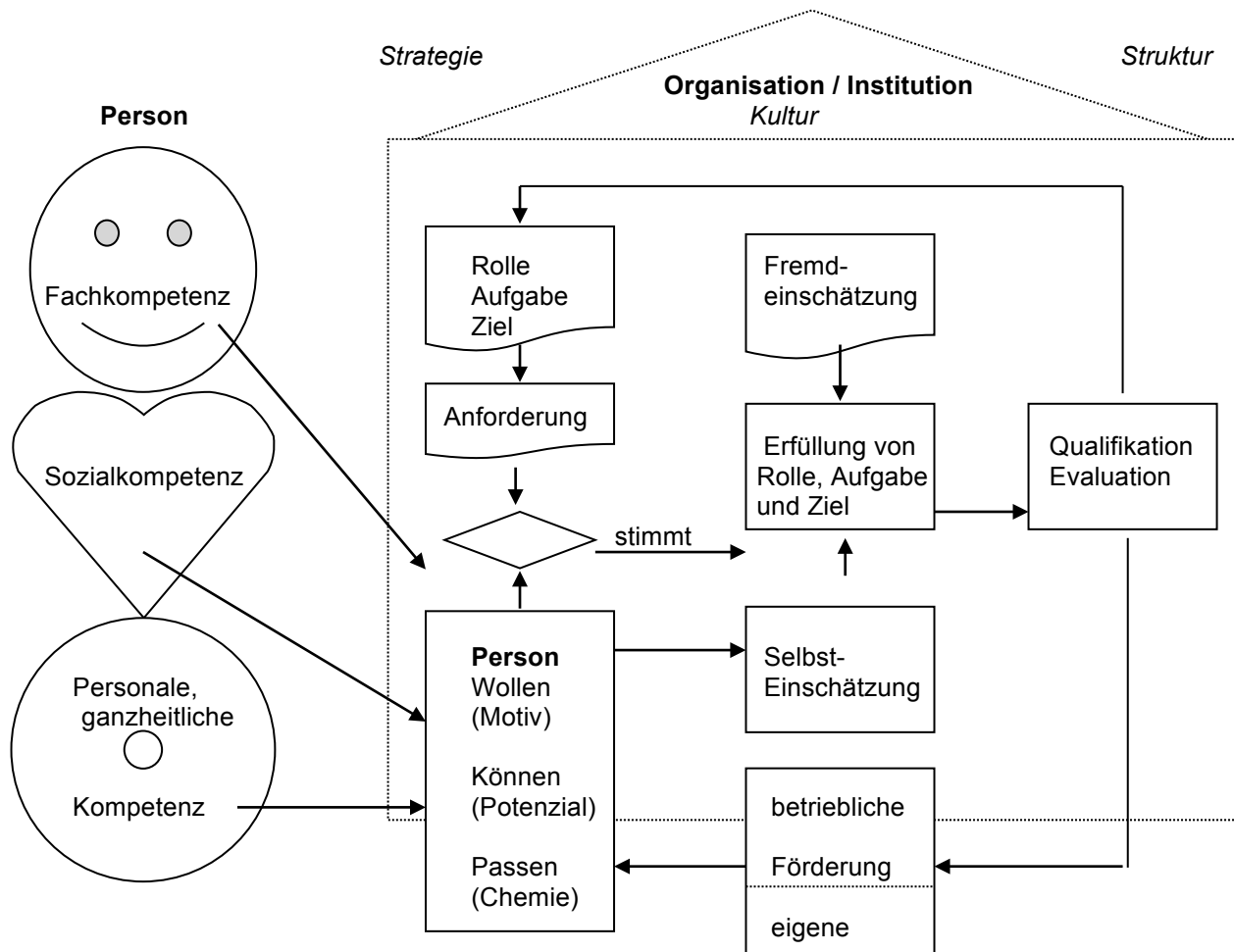


Personalentwicklung – Rahmen



Gedanken

1. Zwischen Person und Organisation / Institution ist ein steter Austausch, ob bewusst gestaltet oder nicht.
2. Es ist an jeder Person selbst gelegen, wo sie diesen Austausch zwischen Kampf und Kooperation gestalten will und wie lange sie dies in welcher Form tun will.
3. Dies hängt zusammen mit Selbstwertgefühl, Selbstachtung und Selbstverantwortung oder auch anders ausgedrückt: mit dem der Person innewohnenden Lebensgefühl (z.B. ich bin o.k., du bist o.k.)
4. Es hängt ebenfalls zusammen mit reflektierten Wissen und Können der Person zum Thema Kommunikation.
5. Und nicht zuletzt ist es die Fähigkeit, zwischen den Rollen und der eigenen Person unterscheiden zu können, auch wenn (hoffentlich) immer bei der Ausgestaltung der Rollen die ganze Person eingebracht wird. Dies gilt im erhöhten Mass, wenn die Person eine Führungsrolle wahrnimmt.
6. Und wenn all diese Abhängigkeiten in der Summe einen aufbauenden Dreh haben, dann ist Kritik immer aufbauend oder kann mindestens sinnvoll eingeordnet werden, ohne das sie verdrängt oder zurückgegeben werden muss. So wird sie zur lebendigen Entwicklung der Person und damit der Organisation / Institution.